

29. III. 1916

[K. u. K. Badeanstalten in Belgrad.] Wir lesen in den Belgrader Nachrichten: Eine wichtige Arbeit der k. u. k. Militärbaubehörde war die Neuanlage von Duschbädern und Entlausungsanstalten. Das sind Unternehmungen, die für Serbien wichtiger als für jedes andere Land sind, und die man merkwürdigerweise gerade dort fast gar nicht kannte. So ein Mannschafsduschbad wurde in der Car Dusan ulica errichtet. Es bietet für 1000 Mann im Tage die Möglichkeit zum Baden, steht jetzt schon lange Zeit im Betrieb und wird fleißig benützt. Gleichfalls in der Car Dusan ulica wurde eine Entlausungsanstalt angelegt. Aus 18 Brausen quillt hier in breiten Strömen das Wasser, um den vielen ungebeten kleinen Tierchen Tod und Verderben zu bringen. 1000 Mann können auch hier am Tage unter die Duschen treten. Eine zweite Entlausungsanstalt ist in der Bosanska ulica. Gleichfalls eine Neuanlage, bietet sie für 600 Mann täglich Bademöglichkeit. 13 Brausen bringen das Wasser „unter die Leute“. Die dritte Entlausungsanstalt, mit zehn Brausen und einer Bademöglichkeit von 400 Mann pro Tag, ist in der ulica Kralja Petra eingerichtet worden. In einem Haus der Cariaradska ulica, das früher eine Dampfwäscherei beherbergt hat, wurde von der k. u. k. Militärbaubehörde ein Volksduschbad angelegt. 4000 Leute können hier am Tage ein Bad erhalten, 54 Brausen und zwei eingebaute Badewannen sind die Vermittler des Wassers. In den k. u. k. Reservespitälern wurden Warmwasserbereitungen für 27 Badewannen eingerichtet, so daß jetzt dort die verwundet oder krank von der Front kommenden Soldaten die Wohltat eines Bades kennenlernen können.